



An die  
 Frau Präsidentin  
 des Nationalrates  
 Doris Bures  
 Parlament  
 1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0149-RD 3/2014

Wien, am 5. Dezember 2014

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen vom 06.10.2014, Nr. 2648/J, betreffend Zukunft brachliegender Industrieflächen

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen vom 06.10.2014, Nr. 2648/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Ich verweise auf die Förderung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen, die mein Ressort in Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes und des Umweltförderungsgesetzes koordiniert. Diese Sanierungen sind vielfach die Voraussetzung dafür, dass solche Brachflächen überhaupt genutzt werden können. Von 1993 bis 2013 wurden für insgesamt 212 Altlastensanierungsprojekte Förderungsmittel genehmigt. Inklusive Forschungsprojekten und Studien sind im Zeitraum 1993 bis 2013 246 Projekte mit einem umweltrelevanten Investitionsvolumen von 1.018,5 Mio. Euro und einer Förderung in Höhe von 779,5 Mio. Euro genehmigt worden. Der durchschnittliche Förderungssatz für diesen Zeitraum liegt bei 76,5 %.

Zudem wurde von meinem Ressort die Broschüre „Bauland in Sicht - Gute Gründe für die Verwertung industrieller und gewerblicher Brachflächen“ publiziert, um das Bewusstsein für die umweltpolitischen und volkswirtschaftlichen Vorteile einer Wiedernutzung von industriellen Brachflächen zu schaffen und praxisorientierte Handlungsanleitungen für die Entscheidungsträger auf Landes- und Gemeindeebene, Projektentwickler, Investoren und Eigentümer von Brachflächen anzubieten.



Im Rahmen der vom BMLFUW veranlassten Initiative „Flächenmanagement in Österreich – Fortschritte und Perspektiven“ wurde im März 2011 eine Publikation mit dem Titel „Grund genug? Flächenmanagement in Österreich – Fortschritte und Perspektiven“ erstellt, welche eine Übersicht zu bereits vorhandenen Maßnahmen und Fortschritten beim Flächenmanagement, aber auch Empfehlungen für eine künftige Optimierung gibt. Darin wird auch auf die Verwertung von brachliegenden Industrie- und Gewerbestandorten als eine Maßnahme zur Reduktion des Flächenverbrauches eingegangen.

Als jüngste Initiative meines Ressorts gab es im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Altlastensanierung in Österreich“ einen Workshop zum Thema „Brachflächen gestalten statt verwalten“.

#### Zu den Fragen 2 bis 4:

Aufgrund der Vornutzung ist anzunehmen, dass rund 85 % der ca. 6.000 Industriebrachen nicht oder nur wenig kontaminiert sind und ohne Zuschüsse und Förderungen durch die öffentliche Hand revitalisiert und wiedergenutzt werden können. Aufgrund der Kompetenzlage hat das BMLFUW in diesem Bereich lediglich beratende Funktion für konkrete Initiativen.

#### Zu den Fragen 5 bis 7:

Das BMLFUW veröffentlichte bereits das „Leitbild Altlastenmanagement“. Ergebnis der Diskussionen im Rahmen der Erstellung des Leitbildes waren sechs Leitsätze zur Neuausrichtung der Beurteilung und Sanierung von kontaminierten Standorten und Altlasten, die als Orientierungshilfe allen Beteiligten dienen und einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung von natürlichen Ressourcen (Wasser und Boden) wirksam sowie effizient leisten sollen.

Mit dem Leitbild Altlastenmanagement wurde die Richtung für den zukünftigen Umgang mit kontaminierten Standorten und Altlasten vorgegeben. Leitsatz 6 fordert: „Schaffung besserer Rahmenbedingungen für die Nachnutzung und Wiedereingliederung kontaminierte Standorte in den Wirtschaftskreislauf.“ Dieser Aspekt fließt maßgeblich in die laufenden Arbeiten des BMLFUW ein.

Der Bundesminister

 <b>AMTSSIGNATUR</b>	Unterzeichner	2575/AB XXXX.GP_Aufgabebeauftragter BMLFUW, O=BMLFUW / Serial Number=70513843827, OU=BMLFUW, O=BMLFUW / Lebensministerium, C=AT	3 von 3
	Datum/Zeit-UTC	2014-12-09T07:09:55+01:00	
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
	Serien-Nr.	541402	
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmifuw.gv.at/amtssignatur">http://www.bmifuw.gv.at/amtssignatur</a>		